Kleinsäuger *kompakt*

Stand: 02/2025

Gebärmuttererkrankungen bei Kaninchen

Gebärmutterveränderungen sind ein sehr häufiges Krankheitsbild beim weiblich unkastrierten Kaninchen. Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit von tumorösen Veränderungen der Gebärmutter.

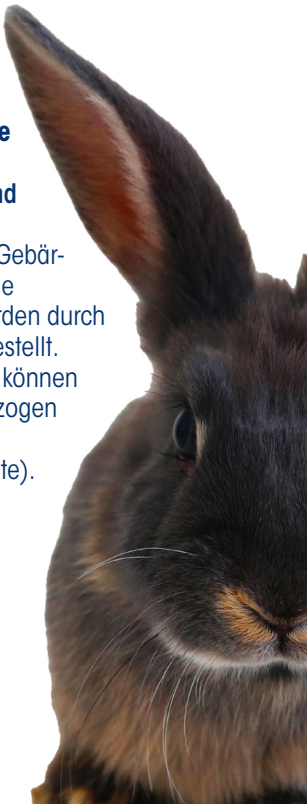
Wie erkenne ich Gebärmuttererkrankungen bei meinem Kaninchen?

Betroffene Kaninchen(damen) können eines oder mehrere der folgenden Symptome entwickeln:

- Mürrisch-aggressives Verhalten gegenüber Partnertieren / Besitzern
- Reduzierte Futteraufnahme
- Nestbauverhalten
- Blutiger Ausfluss
- Bewegungsunlust

Wie stellt der Tierarzt die Diagnose „Gebärmuttererkrankung"?

Durch **Abtasten des Bauchraums und die klinische Symptomatik** können fortgeschrittene Veränderungen der Gebärmutter bereits vermutet werden. Frühe Veränderungen der Gebärmutter werden durch eine **Ultraschalluntersuchung** festgestellt. **Röntgenaufnahmen** in zwei Ebenen können ebenfalls als Diagnostikum herangezogen werden.
(detaillierte Infos s. QR-Code Rückseite).



Impressum:
AG Kleinsäuger der DGK-DVG (DVG e.V.) |
C. Lübke, Y. Eckert, S. Köstlinger |
An der Alten Post 2 | 35390 Gießen |
kleinsaeuger@dvg.de | www.dvg-kleinsaeuger.de

Kleinsäuger *kompakt*

Gebärmuttererkrankungen bei Kaninchen

Wie wird eine Gebärmuttererkrankung meines Kaninchens behandelt?

Zur Behandlung einer Gebärmuttererkrankung ist die **chirurgische Kastration** mit Entnahme sowohl von Gebärmutter als auch Eierstöcken das Mittel der Wahl. Sie kann prophylaktisch durchgeführt werden, um einer tumorösen Veränderung vorzubeugen.

Die alternative chemische Kastration (Kastrationschip) ist beim weiblichen Kaninchen bislang nicht hinreichend untersucht. Ihrem Tier wird rund um die Kastration und einige Tage danach ein Schmerzmittel verabreicht. Weitere Medikamente hängen vom Schweregrad der Veränderung ab.

Prognose

Ist zum Zeitpunkt der Diagnose bereits ein Tumor festgestellt worden, besteht die Gefahr von Metastasen, die vor allem Lunge, Leber und Knochen betreffen können. Mit einer prophylaktischen Kastration beim Jungtier können Gebärmuttererkrankungen verhindert werden (detaillierte Infos. s. QR-Code).

Worauf Sie **sonst noch achten** sollten, erfahren Sie auf unserer Internetseite: Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf **www.dvg-kleinsaeuger.de/Patienteninfos**

Ein Service der AG Kleinsäuger
Arbeitsgemeinschaft innerhalb der DVG-Fachgruppe DGK-DVG